



Vortragsprofil: Peak Oil – Wie wollen wir leben, wenn das Öl ausgeht?

Referent: Norbert Rost

Zielgruppe: Endverbraucher, Unternehmer, Kommunen

Die Internationale Energieagentur (IEA) prognostiziert den Höhepunkt der globalen Erdölförderung Peak Oil auf 2020. Die Industrienationen sind auf diese Situation bislang nicht vorbereitet, obwohl laut der vergleichsweise konservativen IEA-Schätzung nur 10 Jahre für Anpassungsmaßnahmen verbleiben. Peak Oil bedeutet, daß eine weiter steigende globale Nachfrage nach Öl auf eine stagnierende Erdöl-Versorgung trifft, was im ersten Schritt rasant steigende Preise nach sich zieht und im zweiten Schritt die Versorgung mit Erdöl-Produkten in Frage stellt. Wie organisieren wir Wirtschaft, Verkehr und Gesellschaft, wenn der billige Energieträger ausbleibt?

Der Vortrag zeigt auf, was Peak Oil bedeutet und was diesem Phänomen zugrunde liegt. Er diskutiert die Notwendigkeit, grundlegender Änderungen in unserer Art zu leben und zu wirtschaften. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gerichtet, wie dem Problem auf lokaler Ebene in den Kommunen entgegengewirkt werden kann. Die Transition-Bewegung, die sich derzeit ausgehend von Großbritannien global verbreitet, aber lokal organisiert, wird als Teil des Lösungs- und Transformationsprozesses vorgestellt.

Ablauf:

Die Dauer des Vortrags ist auf ca. 40 bis 60 Minuten angesetzt. Eine Vertiefung der angesprochenen Punkte kann in einer folgenden Diskussion bis zu 2 Stunden erfolgen.

Der Referent:

Norbert Rost, Dipl. Wirtschaftsinformatiker, Regionalentwickler

Gern schneiden wir unsere Vorträge auf Ihre Fragestellungen zu! Sprechen Sie uns an.

Ihr Ansprechpartner:

Dipl. Wirt.-Inf. Norbert Rost

eMail: norbert.rost@regionalentwicklung.de

Telefon: 0351/4466069

